



Der Landesvorstand der FBP befasste sich in seiner Sitzung mit entscheidenden Weichenstellungen für die Zukunft.

FBP aktuell

FBP-Landesvorstand: Sperrklausel und Sicherung der AHV diskutiert

Spannend Bei der 4. Sitzung des FBP-Landesvorstands waren die langfristige Sicherung der AHV, die aktuell zur Debatte stehende Senkung der Sperrklausel auf 5 Prozent sowie Erläuterungen zur Landesrechnung 2013 die zentralen Themen.

Regierungsrat Mauro Pedrazzini erläuterte in seiner einflussreichen Präsentation, dass die langfristige Sicherung der AHV jetzt angegangen werden muss, damit sie auch in Zukunft die von ihr erwarteten Leistungen erbringen kann. Pedrazzini betonte aber klar, dass es sich bei der AHV nicht um einen Sanierungsfall handelt, dennoch aber bereits zum heutigen Zeitpunkt Handlungsbedarf bestehe, damit sie eben nicht zu einem solchen werde. Es wäre seiner Ansicht nach verantwortungslos, wenn nicht bereits jetzt Massnahmen eingeleitet würden und das heute schon absehbare Problem auf die lange Bank geschoben würde, weil dies weniger politischen Gegenwind verspreche. Je später eine Lösung angegangen wird, desto drastischer müssen die Massnahmen gewählt werden.

Der Minister für Gesellschaft erläuterte den Anwesenden das bisherige Vorgehen im Ministerium. So wurden mögliche Massnahmen identifiziert und deren Wirkung auf die finanzielle Situation in 20 Jahren berechnet. Anhand dieser Daten lassen sich nun verschiedene Massnahmenbündel zusammenstellen, welche dann dem politischen Lösungsfindungsprozess zugeführt werden. Klar sei, dass es ein Gesamtpaket



Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini informierte über die Pläne zur Sicherung der AHV. (Fotos: Zanghellini)

brauche, um die angestrebte langfristige Sicherung dieses wichtigen Vorsorgewerks zu erreichen. Einzelmassnahmen würden im besten Fall ein paar wenige Jahre Aufschub bringen, warnte Pedrazzini. Die an das Referat anschliessende Diskussion wurde genutzt, um Fragen zu stellen und dem Gesellschaftsminister für die Weiterarbeit Rückmeldungen zu geben.



FBP-Präsident Elfried Hasler befasste sich mit der angedachte Senkung der Sperrklausel auf 5 Prozent.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die aktuell diskutierte Senkung der Sperrklausel von 8 Prozent auf 5 Prozent. Parteipräsident Elfried Hasler leitete mit einem kurzen Referat ins Thema ein, zeigte dabei Pro- und Contra-Argumente auf und bat anschliessend die Anwesenden um deren Rückmeldungen, um ein Stimmungsbild des Landesvorstands zu erhalten. In der an-

schliessenden Diskussion sprachen sich mehrere Mitglieder des Landesvorstandes gegen eine Senkung der Sperrklausel aus. Dabei wurden die stabileren politischen Verhältnisse mit klareren Mehrheiten und politischen Verantwortlichkeiten und die effizientere Parlamentsarbeit als Argumente betont. Auch zeige die aktuelle Zusammensetzung des Landtages mit vier Parteien, dass das bestehende Wahlsystem funktioniere.

Landeshaushalt besser als erwartet

Zu guter Letzt erläuterte Regierungschef Adrian Hasler den Anwesenden einige Eckdaten der Landesrechnung 2013 und zeigte dabei deutlich auf, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. So ist das Jahresergebnis deutlich besser als budgetiert. Zudem wird auch deutlich, dass sowohl bei den Personal- wie auch bei den Sachaufwendungen der Landesverwaltung grosse Einsparungen erzielt werden konnten. Adrian Hasler machte aber auch deutlich, dass die Personal- und Sachkosten des Staates nur etwa ein Viertel des Landeshaushalts ausmachen. Wenn man den Staatshaushalt also nachhaltig sanieren will, wird die Diskussion auch die Beitragsleistungen einschliessen müssen, da diese allein rund die Hälfte der Ausgaben ausmachen. (vb)